



Az.: 40.1.0301.002.001

Controllingbericht des Fachbereichs Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2017
hier: Schulen, Volkshochschule

| | |
|---------------------|-----------------------|
| Beratungsweg | Sitzungstermin |
| Schulausschuss | 27.11.2017 |
| | |

| | |
|----------------------------------|-----------------|
| Zuständige/r Dezernent/in | Northing, Sonja |
|----------------------------------|-----------------|

| | | | |
|---------------------------------|----|---|------|
| Finanzielle Auswirkungen | JA | X | NEIN |
|---------------------------------|----|---|------|

| | | | | | |
|-----------------------------|----------------|----------------------|---------------------|---------|--------------|
| Im Haushaltsplan vorgesehen | JA | NEIN | | | |
| Teilergebnisplan | Teilfinanzplan | Investitionsmaßnahme | | | |
| Produkt Nr. | | | | | |
| Kontengruppe | | | | | |
| Betrag | | | | | |
| einmalige | Erträge | Aufwendungen | laufende | Erträge | Aufwendungen |
| Insgesamt | | | Insgesamt | | |
| Beteiligter Dritter | | | Beteiligter Dritter | | |
| Anteil Stadt Kleve | | | Anteil Stadt Kleve | | |

| |
|--|
| |
|--|

1. Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

In dem als Anlage beigefügten Controllingbericht werden die Produkte "Schulen" und "Volkshochschule" zum 30.09.2017 dargestellt und eine Prognose zum 31.12.2017 abgegeben.

0301 Schulträgeraufgaben

An der Grundschule An den Linden ist zum 01.08.2017 eine zusätzliche OGS-Gruppe eingerichtet worden, sodass sich die Zahl der Gruppen von 28 auf 29 erhöht.

Die Auflösung eines Schulkontos der Wilhelm-Frede-Hauptschule begründet die Erhöhung der privatrechtlichen Leistungsentgelte um 3.500 €.

Voraussichtlich werden die Sachkosten für die Inklusion nicht ganz ausgeschöpft werden, sodass der Ansatz um rund 22.000 € reduziert wurde. Weitere Einsparungen bei der Übernahme des Schokotickets von 1.000 € auf 260 € sowie eine Reduzierung des Ansatzes für Dolmetscher von 1.000€ auf 500 führen insgesamt zu 23.340 € niedrigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Das Klever Schulmodell startet voraussichtlich erst in 2018, sodass der Betrag von 18.000 € erst in 2018 fällig wird. Der Ansatz bei den Transferaufwendungen wurde entsprechend angepasst.

Die Ausgaben für die Schülerunfallversicherung für Flüchtlinge sind bei den jeweiligen Schulformen verbucht worden und führen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu Einsparungen von 4.150 €.

Die weiteren Plansätze werden voraussichtlich nicht überschritten.

0302 Grundschulen

Die Zuweisungen des Lands für den offenen Ganzttag liegen mit 4.200 € über den Planansatz; dagegen weichen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um 9.000 € gegenüber dem Planansatz ab, sodass insgesamt bei den Zuweisungen des Landes der Planansatz um 4.800 € korrigiert werden muss.

Bis zum Jahresende werden rund 22.600 € mehr Elternbeiträge (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) zum offenen Ganzttag erwartet.

Die weiteren Planansätze werden voraussichtlich nicht überschritten.

0303 Hauptschulen

Der Ansatz für die Kostenerstattung wird der tatsächlichen Zahlung mit 51.100 € zum 30.09.17 angepasst und betrifft die Abrechnung für das Bezugsjahr 2016.

Die tatsächlichen Schülerbeförderungskosten lagen rund 25.000 € über den Plansatz. Korrekturen bei einigen Sachkonten wie z.B. beim Aufwand für pädagogische Arbeit und bei den Kosten für den Werk- und Handarbeitsunterricht führen insgesamt bei den Aufwendungen zu Sach- und Dienstleistungen zu einem höheren Ansatz von 19.950 €.

Die weiteren Planansätze werden voraussichtlich nicht überschritten.

0304 Realschulen

Aufgrund der Auflösung der Ganztagsrealschule Hoffmannallee zum 31.07.2017 ist der Ansatz für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (z. B. Kosten der pädagogischen Arbeit, Kosten für Hauswirtschaft und Werken u.a.) um insgesamt 6.000 € reduziert worden.

Die Reduzierung der Ausgaben für die Schülerunfallversicherung sowie die Fernsprechkosten und die Kosten für Aus- und Fortbildung führen insgesamt bei den

sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu einer neuen Prognose von 60.000 € und damit 2.900 € weniger wie geplant.

Die Planansätze werden voraussichtlich nicht überschritten.

0305 Gymnasien

Die Planansätze werden voraussichtlich nicht überschritten.

0306 Förderschule

Die Planansätze werden voraussichtlich nicht überschritten.

0307 Sekundarschule

Die korrigierten Ansätze spiegeln die Auflösung der Sekundarschule zum 31.07.2017 wieder. Die Änderung der Ansätze finden sich als zusätzliche Ansätze beim Produkt 0308 Gesamtschule wieder.

0308 Gesamtschulen

In diesem Produkt werden beide Gesamtschulen abgebildet. Die Änderungen der Ansätze resultieren daraus, dass ab 01.08.2017 die Joseph-Beuys-Gesamtschule beim Produkt 308 geführt wird.

Die Planansätze werden voraussichtlich nicht überschritten.

0402 Volkshochschule

Der deutsche Volkshochschulverband ist in erheblichem Zeitverzug bei der Abrechnung der einzelnen Maßnahmen. Die Maßnahmen des 2. Halbjahres 2017 werden voraussichtlich erst im Frühjahr 2018 abgerechnet. Aus diesem Grund wird der Ansatz um 61.000 € reduziert. Darüber hinaus hat das Land NRW die EU Mittel für alle ab 01.07.17 beginnenden Maßnahmen um 50 % gekürzt, was einen Betrag von 7.500 € bedeutet. Insgesamt muss der Planansatz der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen um rund 68.500 € reduziert werden.

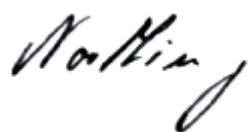
Der Ansatz für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde um 12.000 € korrigiert. Dies ist begründet durch geringere Nutzungsgebühren aufgrund der Ausfälle von EDV Kursen (3.000 €) sowie die geringere Nachfrage nach Firmenkursen (9.000 €).

Der Ausfall von drei Studienfahrten führt u.a. zu 15.500 € geringeren Einnahmen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten.

Die ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 90.000 €; einerseits wird dies durch den Ausfall der Firmenkurse (8.000 €) andererseits durch Kursausfälle reduzierte Honorarzahllungen (81.000 €) begründet.

Die weiteren Planansätze werden voraussichtlich nicht überschritten.

Kleve, den 26.10.2017



(Northing)